The Swiss Society for Public Health

PUBLIC HEALTH SCHWEIZ
SANTE PUBLIQUE SUISSE
SALUTE PUBBLICA SVIZZERA

Public Health Schweiz

Public Health Schweiz setzt sich als NGO (Nichtregierungsorganisation) für die Stärkung von Public Health ein und vertritt als interdisziplinäre Fachorganisation die Interessen von Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Praxis und Politik.

Vor 30 Jahren von den Instituten für Sozial- und Präventivmedizin gegründet, hat sich die ehemalige Schweizerische Gesellschaft für Prävention und Gesundheitswesen SGPG den fachlichen und politischen Entwicklungen angepasst und nennt sich seit Juni 2005 Public Health Schweiz. Zurzeit zählt die Organisation rund 650 Mitglieder. Die inhaltlichen Schwerpunkte reichen von Gesundheitsförderung, Gesundheitspolitik und Epidemiologie über Schulmedizin, Ernährung, Soziologie und psychische Gesundheit bis hin zur betrieblichen Gesundheitsförderung. Im Vorstand von Public Health Schweiz sind alle wichtigen Akteure der öffentlichen Gesundheit, insbesondere von Gesundheitsförderung und Prävention, vertreten. Ihr grösster jährlicher Anlass ist die zweitägige Public Health Conference, an der aktuelle Themen in Theorie und Praxis vorgestellt und diskutiert werden.

Public Health Schweiz ist Mitglied der European Public Health Association EUPHA. Die EUPHA führt jährlich im November einen dreitägigen Kongress durch. 2006 findet dieser in der Schweiz, und zwar in Montreux, statt.

Public Health Schweiz gibt viermal im Jahr einen Newsletter heraus und unterstützt die Fachzeitschrift «Sozial- und Präventivmedizin», die jedes Mitglied automatisch erhält. Der inhaltliche Schwerpunkt der Aktivitäten von Public Health Schweiz liegt zurzeit auf der Mitarbeit an der gesetzlichen Neuregelung von Prävention und Gesundheitsförderung, einem Projekt des Bundesamtes für Gesundheit. Diese Neuregelung soll der Prävention und Gesundheitsförderung stärkeres Gewicht im Gesundheitswesen geben.

Innerhalb von Public Health Schweiz haben sich Mitglieder zu verschiedenen Themen zusammengefunden und Fachgruppen gebildet: Epidemiologie, Ernährung, Gesundheitsförderung, Global Health, Schulärzte, Sozialwissenschaften und Umwelt. Die Fachgruppe Ernährung setzt sich aus 19 Mitgliedern der Ernährungsszene Schweiz zusammen. Über diese Personen sind mehrere Institutionen und Organisationen vertreten sowie nachfolgende Fachbereiche: Epidemiologie, Gesundheitsförderung und -information, Ernährungsberatung/-forschung, Krankenversicherung, Projektmanagement, Evaluation, Spitalhygiene, Pharmazie. Die Gruppe trifft sich zweimal jährlich.

Die Fachgruppe Ernährung handelt aktiv und beratend als Plattform und ExpertInnenpool für Public Health Nutrition und steht speziell für Ernährungsfragen hinsichtlich Evidenz, Epidemiologie, Intervention, Evaluation sowie Ernährungspolitik zur Verfügung. Für den Begriff «Public Health Nutrition» verwendet die Fachgruppe Ernährung folgende etablierte Definition: «The promotion of good health and the prevention of illness in the population through nutrition and physical activity». Diese verbindet den Public-Health-Ansatz mit Ernährung, Bewegung und Entspannung. Das Tätigkeitsgebiet befindet sich auf der Ebene Strategieentwicklung, Projektplanung, -initiierung und -betreuung sowie Forschung und Politik. Für die Umsetzung ihrer Ziele engagiert sich die Fachgruppe Ernährung bei der Organisation der Public Health Conference sowie dieses Jahr bei der EUPHA-Tagung. Die Fachgruppe wird sich an der Vernehmlassung der Nationalen Strategie Ernährung, Bewegung und Gesundheit beteiligen und erarbeitet Ziele zum Bereich Ernährung und öffentliche Gesundheit.

Die Fachgruppe steht allen interessierten Mitgliedern der Public Health Schweiz aus dem Berufsfeld «Public Health Nutrition» offen. ■

Weitere Informationen über die Gesellschaft und die Fachgruppen: www.public-health.ch
Siehe auch www.eupha.org

Kontakt:
Annette Matzke
Dr. oec. troph.
Leiterin Fachgruppe Ernährung
Public Health Schweiz